

## **ÄNDERUNG DER BEACH-SOCCER-SPIELREGELN 2014**

### **REGEL 1: SPIELFELD**

#### **Abgrenzung**

[...]

Im Abstand von 5 m zum Eckraum muss auf der Tor- und Seitenlinie eine Markierung angebracht werden, die den Abstand anzeigt, der bei Eckstößen eingehalten werden muss.

Im Abstand von 2,5 m von der imaginären Mittellinie müssen rechts und links auf der Seitenlinie bei den Ersatzbänken Markierungen angebracht werden, die die Auswechselzone begrenzen.

Im Abstand von 5 m von der imaginären Mittellinie müssen rechts und links auf der Seitenlinie, die gegenüber den Ersatzbänken liegt, Markierungen angebracht werden, die den Mindestabstand anzeigen, der bei Anstößen eingehalten werden muss.

Auf jeder Seitenlinie müssen auf der Höhe der imaginären Strafraumlinie Markierungen angebracht werden, die den Schiedsrichtern dabei helfen, den Strafraum zu erkennen.

### **REGEL 2: BALL**

#### **Austausch eines beschädigten Balls**

Wenn der Ball im Verlauf des Spiels platzt oder beschädigt wird, wird die Partie unterbrochen und

- [...],
- mit der Wiederholung des betreffenden stehenden Balls fortgesetzt, wenn der Ball bei einem Frei- oder Strafstoß geplatzt ist oder beschädigt wurde, sofern der Ball weder die Torpfosten noch die Querlatte noch einen Spieler berührt und kein Spieler ein Vergehen begangen hat.

### **REGEL 3: ZAHL DER SPIELER**

#### **Spieler**

[...]

Die Partie beginnt erst, wenn jedes Team mindestens drei Spieler umfasst.

[...]

#### **Andere Spiele**

In Spielen von A-Teams dürfen bis zu zehn Auswechselspieler eingesetzt werden.

In allen übrigen Spielen sind mehr Auswechselspieler gestattet, sofern

- das entsprechende Wettbewerbsreglement dies zulässt,
- die beteiligten Teams eine Einigung über die maximale Zahl erzielen,
- die Schiedsrichter vor Spielbeginn informiert wurden.

Werden die Schiedsrichter vor Beginn des Spiels nicht informiert oder wurde keine Einigung erzielt, sind nur zehn Auswechselspieler erlaubt.

#### **Auswechselfvorgang**

Eine Auswechslung kann jederzeit erfolgen, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Bei Ersatz eines Spielers durch einen Auswechselspieler gelten folgende Bestimmungen:

- [...],
- Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechselspieler das Spielfeld durch die

Auswechselzone betritt, nachdem er dem Spieler, den er ersetzt, sein Überziehkleidchen übergeben hat, es sei denn, dieser musste das Spielfeld aus in den Spielregeln vorgesehenen Gründen durch eine andere Zone verlassen. In diesem Fall übergibt er sein Überziehkleidchen dem dritten Schiedsrichter.

- [...].

### **Des Feldes verwiesene Spieler oder Auswechselspieler**

Ein Spieler, der vor Spielbeginn des Feldes verwiesen wird, kann nur durch einen der gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden.

Ein gemeldeter Auswechselspieler, der vor oder nach Spielbeginn des Feldes verwiesen wird, darf nicht ersetzt werden.

Ein Auswechselspieler darf mit der Erlaubnis des Zeitnehmers oder des dritten Schiedsrichters (Schiedsrichterassistenten) einen des Feldes verwiesenen Spieler nach Ablauf von zwei effektiven Spielminuten ersetzen und das Spielfeld betreten, es sei denn, vor Ablauf der zwei Minuten wird ein Tor geschossen. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl umgehend durch einen fünften Spieler vervollständigt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Teams unverändert.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn das Team in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spieler fortgesetzt.

## **REGEL 4: AUSRÜSTUNG DER SPIELER**

### **Unterwäsche**

Spieler dürfen keine Unterwäsche mit politischen, religiösen oder persönlichen Slogans, Bildern oder Botschaften oder Werbeaufschriften mit Ausnahme des Herstellerlogos zur Schau stellen.

Ein Spieler oder das Team eines Spielers, der Unterwäsche mit politischen, religiösen oder persönlichen Slogans, Bildern oder Botschaften oder Werbeaufschriften mit Ausnahme des Herstellerlogos zur Schau stellt, wird vom Ausrichter des betreffenden Wettbewerbs oder der FIFA mit einer Strafe belegt.

## **REGEL 5: SCHIEDSRICHTER**

### **Ersatz-Schiedsrichterassistent**

Wird für ein Turnier oder einen Wettbewerb ein Ersatz-Schiedsrichterassistent bezeichnet, haben seine Rolle und Pflichten den Bestimmungen der Beach-Soccer-Spielregeln zu entsprechen.

## **REGEL 6: SCHIEDSRICHTERASSISTENTEN**

### **Die Entscheidungsgewalt der Schiedsrichterassistenten**

Es können zwei Schiedsrichterassistenten (dritter Schiedsrichter und Zeitnehmer) bestimmt werden, die gemäss ihren Pflichten den Beach-Soccer-Spielregeln Geltung verschaffen. Ihr Platz befindet sich ausserhalb des Spielfelds auf Höhe der imaginären Mittellinie auf derselben Seite wie die Auswechselzone. Der Zeitnehmer sitzt während des Spiels am Zeitnehmertisch, während der dritte Schiedsrichter seine Pflichten im Sitzen oder Stehen wahrnehmen kann.

[...]

## Rechte und Pflichten

Der dritte Schiedsrichter hat:

- [...],
- den Offiziellen des betreffenden Teams ein Dokument abzugeben, in dem festgehalten ist, wann sie für einen des Feldes verwiesenen Spieler einen Auswechselspieler einwechseln dürfen,
- die Rückkehr eines Spielers zu kontrollieren, der das Spielfeld verlassen hat, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen,
- die Rückkehr eines Spielers zu kontrollieren, der wegen einer Verletzung das Spielfeld verlassen hat,
- zusammen mit einem der Schiedsrichter die korrekte Ausführung des Anstosses zu kontrollieren,
- zusammen mit den Schiedsrichtern die korrekte Ausführung von Freistössen vom imaginären Anstosspunkt zu kontrollieren.

Der Zeitnehmer hat:

- dafür zu sorgen, dass die Dauer des Spiels den Bestimmungen von Regel 7 entspricht. Zu diesem Zweck hat er
  - [...],
  - das Zeitmessgerät nach dem Anstoss, einem Freistoss, einem Strafstoss oder zur Wiederaufnahme des Spiels, nachdem das Zeitmessgerät auf Anweisung der Schiedsrichter angehalten wurde, oder nach einer Verletzung eines Spielers wieder einzuschalten,
- die besonderen Aufgaben des dritten Schiedsrichters bei dessen Abwesenheit auszuführen,
- sonstige sachdienliche Informationen zum Spielverlauf weiterzugeben.

## REGEL 7: DAUER DES SPIELS

### Ende der Spielabschnitte

Der Zeitnehmer weist durch ein akustisches Signal auf das Ende jedes Spielabschnitts von zwölf Minuten Dauer hin. Einer der Schiedsrichter zeigt daraufhin mit einem Pfiff das Ende eines Spielabschnitts oder der Partie an. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Wenn ein Freistoss ausgeführt oder wiederholt werden muss, wird der entsprechende Spielabschnitt verlängert, bis der Freistoss ausgeführt wurde.
- Wenn ein Strafstoss ausgeführt oder wiederholt werden muss, wird der entsprechende Spielabschnitt verlängert, bis der Strafstoss ausgeführt wurde.

Bei einem Ball, der unmittelbar vor dem akustischen Signal des Zeitnehmers aufs Tor gespielt wurde, warten die Schiedsrichter das Ende des Schusses ab, bevor sie mit einem Pfiff das Ende des Spielabschnitts oder der Partie anzeigen. Der Spielabschnitt oder die Partie ist beendet, wenn

- der Ball direkt ins gegnerische Tor geht (gültiger Treffer); geht der Ball ins eigene Tor, zählt das Tor ebenfalls, es sei denn, es wurde direkt aus einem Freistoss, Einwurf/Einkick oder Eckstoss erzielt,
- der Ball aus dem Spiel geht,
- der Ball den Torhüter oder einen anderen Spieler des verteidigenden Teams, einen Torpfosten, die Querlatte oder den Sand berührt und anschliessend die Torlinie überquert und ein Tor erzielt wird,
- der Ball den Torhüter oder einen anderen Spieler des verteidigenden Teams, einen Torpfosten, die Querlatte oder den Sand berührt und anschliessend die Torlinie überquert und kein Tor erzielt wird,
- der Ball einen beliebigen Spieler des Teams berührt, das den Ball gespielt hat, und anschliessend

- die gegnerische Torlinie überquert (kein gültiger Treffer),
- der Ball einen beliebigen Spieler des Teams berührt, das den Ball gespielt hat, und anschliessend die eigene Torlinie überquert (gültiger Treffer),
- kein Vergehen begangen wurde, das mit einem Frei- oder Strafstoss geahndet wird oder eine Wiederholung eines Frei- oder Strafstosses erfordert, es sei denn, es wird ein Tor erzielt oder auf Vorteil entschieden.

Sofern im Zeitraum zwischen dem akustischen Signal des Zeitnehmers und dem Pfiff des Schiedsrichters ein Vergehen begangen wurde, das mit einem Frei- oder Strafstoss geahndet wird, endet der Spielabschnitt, wenn

- der Ball nicht direkt aufs gegnerische Tor geschossen wird,
- der Ball direkt ins gegnerische Tor geht (gültiger Treffer),
- der Ball aus dem Spiel geht,
- der Ball einen oder beide Torpfosten, die Querlatte, den Torhüter oder einen anderen Spieler des verteidigenden Teams oder mehrere davon berührt und ein Tor erzielt wird,
- der Ball einen oder beide Torpfosten, die Querlatte, den Torhüter oder einen anderen Spieler des verteidigenden Teams oder mehrere davon berührt und kein Tor erzielt wird;
- kein weiteres Vergehen begangen wurde, das mit einem Frei- oder Strafstoss geahndet wird oder eine Wiederholung eines Frei- oder Strafstosses erfordert, es sei denn, es wurde ein Tor erzielt oder auf Vorteil entschieden.

## **REGEL 8: BEGINN UND FORTSETZUNG DES SPIELS**

### **Anstoss**

#### **Ausführung**

- [...].
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuss berührt wurde und sich vorwärts bewegt oder, falls er rückwärts gespielt wurde, anschliessend von einem Mitspieler des Spielers, der den Anstoss ausgeführt hat, in der Luft nach vorne gespielt wird, ehe der Ball den Sand berührt.

### **Schiedsrichterball**

#### **Vergehen/Sanktionen**

[...]

Wenn ein Spieler den Ball, nachdem dieser den Sand berührt hat, mit einer Berührung direkt auf eines der Tore schießt und:

- der Ball direkt ins gegnerische Tor geht, wird das Spiel mit einem Torabwurf fortgesetzt,
- der Ball direkt ins eigene Tor geht, wird dem gegnerischen Team ein Eckstoss zugesprochen.

Wenn ein Spieler den Ball, nachdem dieser den Sand berührt hat, mit mehreren Berührungen auf eines der Tore schießt und:

- der Ball in eines der Tore geht, wird das Tor gegeben.

## **REGEL 9: BALL IN UND AUS DEM SPIEL**

### **Ball aus dem Spiel**

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn

- [...].
- der Ball die Decke berührt, sofern auf einem überdachten Spielfeld gespielt wird.

### **Überdachtes Spielfeld**

Die Mindesthöhe bei Spielen in der Halle wird in den Wettbewerbsbestimmungen festgelegt, beträgt jedoch mindestens 4 m.

Fliegt der Ball bei laufendem Spiel gegen die Decke, wird die Partie mit einem Einwurf/Einkick für das gegnerische Team des Spielers fortgesetzt, der den Ball zuletzt berührt hat. Der Einwurf/Einkick wird an der Stelle ausgeführt, die dem Punkt am nächsten liegt, an dem der Ball die Decke berührt hat (siehe Regel 15 – Einwurf/Einkick).

### **REGEL 10: ERZIELEN EINES TORES**

#### **Erzielen eines Tores**

[...].

Wenn die Schiedsrichter nach einem Tor und vor dem nachfolgenden Anstoss bemerken, dass das Team, das das Tor erzielt hat, einen Spieler mehr auf dem Spielfeld hatte oder eine Auswechslung nicht korrekt ausgeführt hat, geben sie das Tor nicht und setzen die Partie mit einem Freistoss fort, der vom gegnerischen Team von der imaginären Strafstossmarke ausgeführt wird (siehe Regel 13 – Ort der Freistossausführung). Wurde der nachfolgende Anstoss bereits ausgeführt, ergreifen sie gegen den fehlbaren Spieler die Massnahmen gemäss Regel 3. Das Tor bleibt jedoch gültig. Die Schiedsrichter melden den Vorfall der zuständigen Instanz. Wenn das gegnerische Team das Tor erzielt hat, geben sie den Treffer und ergreifen gegen den fehlbaren Spieler die Massnahmen gemäss Regel 3.

#### **Sieger des Spiels**

Das Team, das während des Spiels mehr Tore erzielt, hat gewonnen. Wenn beide Teams keine oder gleich viele Tore erzielt haben, ist die Partie unentschieden.

#### **Wettbewerbsbestimmungen**

Wettbewerbsbestimmungen können für unentschieden ausgegangene Spiele nur folgende Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers festlegen:

- Auswärtstoreregeln
- Verlängerung
- Neunmeterschiessen

Bei einem Ligaspiel werden in diesem Fall die Punkte wie folgt vergeben:

- Sieg nach Ende des dritten Spielabschnitts: drei Punkte für den Sieger
- Sieg nach Ende der Verlängerung: zwei Punkte für den Sieger
- Sieg nach Neunmeterschiessen: ein Punkt für den Sieger

Die betreffenden Regeln sind unter „Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers“ beschrieben.

### **REGEL 12: FOULS UND UNSPORTLICHES BETRAGEN**

#### **Fouls, die mit einem Freistoss geahndet werden**

Ein Spieler verursacht einen Freistoss für das gegnerische Team, wenn er eines der nachfolgend aufgeführten Fouls nach Einschätzung der Schiedsrichter fahrlässig, rücksichtslos oder brutal begeht:

- einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten,
- einem Gegner das Bein stellt,
- einen Gegner anspringt,
- einen Gegner rempelt,
- einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen,

- einen Gegner stösst,
- einen Gegner bedrängt.

Dem gegnerischen Team wird ebenfalls ein Freistoss zugesprochen, wenn ein Spieler eines der nachfolgend aufgeführten Fouls begeht:

- einen Gegner hält oder ihn an einem Scherenschlag oder Fallrückzieher hindert,
- einen Gegner anspuckt oder absichtlich mit Sand bewirft,
- den Ball absichtlich mit der Hand spielt (gilt nicht für den Torhüter im eigenen Strafraum).

[...]

### **Fouls, die mit einem Strafstoß geahndet werden**

[...]

Ein Strafstoß wird auch verhängt, wenn ein Spieler den Ball in seinem Strafraum in der Zone zwischen dem Ort der Freistossausführung und den Eckfahnen bei einem Freistoss des gegnerischen Teams berührt, bevor dieser den Pfosten, die Querlatte, den Torhüter oder den Sand berührt.

### **Fouls, die mit einem Freistoss geahndet werden, der vom imaginären Anstosspunkt oder am Ort des Vergehens ausgeführt wird**

#### **a) Freistöße, die vom imaginären Anstosspunkt ausgeführt werden**

Dem gegnerischen Team wird ein Freistoss vom imaginären Anstosspunkt zugesprochen, wenn

- ein Team in seinem Strafraum länger als vier Sekunden im Besitz des Balls ist, während dieser im Spiel ist,
- der Torhüter, nachdem er den Ball in seinem Strafraum nach einem Rückpass eines Mitspielers mit den Händen berührt hat, den Ball im selben Strafraum absichtlich wieder mit den Händen oder Armen berührt, nachdem ein Mitspieler den Ball mit einem beliebigen Körperteil berührt hat, ohne dass ein gegnerischer Spieler den Ball dazwischen berührt hat,
- der Torhüter den Ball, während dieser im Spiel ist, mit dem Fuss in der Luft spielt, nachdem er ihn aus der Hand geworfen hat und bevor der Ball den Sand berührt hat,
- der Torhüter, nachdem er den Ball ausserhalb des eigenen Strafraums gespielt hat, sich in Richtung des eigenen Strafraums begibt und den Ball mit einem beliebigen Körperteil berührt oder spielt,
- der Torhüter, nachdem er den Ball freigegeben hat, den Ball im eigenen Strafraum erneut mit der Hand berührt, bevor ein anderer Spieler den Ball dazwischen berührt hat,
- in der eigenen Spielfeldhälfte gefährlich gespielt wird,
- der Lauf des Gegners in der eigenen Spielfeldhälfte absichtlich behindert wird,
- gegen einen Mitspieler in der eigenen Spielfeldhälfte eines der zehn Vergehen begangen wird, die mit einem Strafstoß geahndet werden (mit Ausnahme absichtlichen Handspiels), wenn diese gegen einen Gegner begangen werden,
- ein anderes, nicht bereits in Regel 11 erwähntes Vergehen in der eigenen Spielfeldhälfte begangen wird, für das das Spiel unterbrochen wird, um den betreffenden Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen.

#### **b) Freistöße, die am Ort des Vergehens ausgeführt werden**

Der gegnerischen Mannschaft wird ein Freistoss zugesprochen, der am Ort des Vergehens ausgeführt wird (siehe Regel 13 – Ort der Freistossausführung), wenn:

- in der gegnerischen Spielfeldhälfte gefährlich gespielt wird,
- der Lauf des Gegners in der gegnerischen Spielfeldhälfte absichtlich behindert wird,
- der Torwart daran gehindert wird, den Ball, während dieser im Spiel ist, in seinem eigenen Strafraum mit den Händen freizugeben,

- gegen einen Mitspieler in der gegnerischen Spielfeldhälfte eines der zehn Vergehen begangen wird, die mit einem Strafstoß geahndet werden (mit Ausnahme absichtlichen Handspiels), wenn diese gegen einen Gegner begangen werden,
- ein anderes, nicht bereits in Regel 11 erwähntes Vergehen in der gegnerischen Spielfeldhälfte begangen wird, für das das Spiel unterbrochen wird, um den betreffenden Spieler zu warnen oder des Feldes zu verweisen.

### **Disziplinarmaßnahmen**

[...]

Rote oder gelbe Karten können nur einem Spieler oder einem Auswechselspieler gezeigt werden, und zwar nur sichtbar auf dem Spielfeld, nachdem das Spiel begonnen hat. In allen anderen Situationen teilen die Schiedsrichter den Teamoffiziellen die ausgesprochene Disziplinarmaßnahme mündlich mit.

Disziplinarmaßnahmen dürfen die Schiedsrichter vom Betreten bis zum Verlassen des Spielfeldbereichs vor bzw. nach der Partie aussprechen.

[...]

### **Verwarnungswürdiges unsportliches Betragen**

Ein Spieler wird verwahrt, wenn er eines der folgenden sieben Vergehen begeht:

- unsportliches Betragen
- Reklamieren/Protestieren durch Worte oder Handlungen
- wiederholtes Verstossen gegen die Beach-Soccer-Spielregeln
- willentliche Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels
- Ignorieren des vorgeschriebenen Abstands bei Anstoß, Eckstoß, Einwurf/Einkick oder Freistoß (verteidigende Spieler)
- (Wieder-)Betreten des Spielfelds ohne die Erlaubnis der Schiedsrichter oder Verstoss gegen die Auswechselbestimmungen
- absichtliches Verlassen des Spielfelds ohne die Erlaubnis der Schiedsrichter

Ein Auswechselspieler wird verwahrt, wenn er eines der folgenden vier Vergehen begeht:

- unsportliches Betragen
- Reklamieren/Protestieren durch Worte oder Handlungen
- willentliche Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels
- Betreten des Spielfelds in Missachtung der Auswechselbestimmungen

### **Feldverweiswürdige Vergehen**

Ein Spieler oder Auswechselspieler wird des Feldes verwiesen, wenn er eines der folgenden neun Vergehen begeht:

- [...]
- Anspucken oder absichtliches Bewerfen mit Sand eines Gegners oder irgendeiner anderen Person
- Berühren des Balls in der Zone zwischen dem Ort der Freistossausführung und den Torpfosten bei einem Freistoß des gegnerischen Teams, bevor er den Pfosten, die Querlatte, den Torhüter oder den Sand berührt
- [...]

Ein Auswechselspieler wird des Feldes verwiesen, wenn er das folgende Vergehen begeht:

- Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance des Gegners

## Entscheidungen

[...]

2. Bei der Ahndung des Verhinderns eines Scherenschlags oder Fallrückziehers berücksichtigen die Schiedsrichter folgende Kriterien:
  - Wenn der Spieler, der den Scherenschlag oder Fallrückzieher ausführen wird oder ausführt, im Ballbesitz ist und ein Gegner ihn berührt, wird gegen das Team des Letzteren ein Frei- oder Strafstoss verhängt.
  - Wenn der Spieler, der den Scherenschlag oder Fallrückzieher ausführen wird oder ausführt, im Ballbesitz ist und ein Gegner den Ball berührt oder spielt, wird gegen das Team des Letzteren ein Frei- oder Strafstoss verhängt.
  - Wenn der Spieler, der den Scherenschlag oder Fallrückzieher ausführen wird oder ausführt, im Ballbesitz ist und ein Gegner ihn berührt oder den Ball berührt oder spielt, und der Verteidiger des Scherenschlags oder Fallrückziehers als Folge davon einen Schlag erhält, wird nicht der Spieler bestraft, der den Scherenschlag oder Fallrückzieher ausführt, sondern der Spieler, der versucht hat, ihn zu verhindern, oder ihn verhindert hat.
  - Wenn der Spieler, der den Scherenschlag oder Fallrückzieher ausführen wird oder ausführt, nicht im Ballbesitz ist und ein Gegner den Ball berührt oder spielt, begeht Letzterer kein Vergehen.
  - Wenn der Spieler, der den Scherenschlag oder Fallrückzieher ausführen wird oder ausführt, nicht im Ballbesitz ist und dieser Spieler bei der Ausführung einen Gegner schlägt, wird er entsprechend dem Vergehen bestraft.
3. Ein Spieler darf zur Abwehr eines Scherenschlags oder Fallrückziehers vom Boden hochspringen, solange er den ausführenden Spieler nicht berührt.
4. Jede Simulation auf dem Spielfeld, deren Absicht es ist, die Schiedsrichter zu täuschen, muss als unsportliches Betragen bestraft werden.
5. Den Ball absichtlich mit den Füßen oder dem Körper zu blockieren, um Zeit zu gewinnen oder einen Gegner daran zu hindern, den Ball zu spielen, wird als gefährliches Spiel bestraft. Die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel, wenn sie nicht Vorteil geben können, und setzen das Spiel mit einem Freistoss für das gegnerische Team am Ort des Vergehens, sofern dieses in der gegnerischen Spielfeldhälfte begangen wurde, oder vom imaginären Anstosspunkt fort, sofern sich das Vergehen in der Spielfeldhälfte des Teams des fehlbaren Spielers ereignete (siehe Regel 13 – Ort der Freistossausführung).

## REGEL 13: FREISTÖSSE

### Freistöße

Freistöße werden nach folgenden Bestimmungen ausgeführt:

- [...].
- Bei einem Freistoss vom eigenen Strafraum ist der Ball im Spiel, wenn er direkt aus dem Strafraum hinausgespielt wird.
- [...].

### Ort der Freistossausführung

- [...].



b) Freistösse, die aus der eigenen Spielfeldhälfte oder vom imaginären Anstosspunkt ausgeführt werden

Wird ein Freistoss in der Spielfeldhälfte des Teams, gegen das das Vergehen begangen wurde, oder vom imaginären Anstosspunkt ausgeführt, stellen sich alle verteidigenden Spieler wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfelds,
- mindestens 5 m vom Ball entfernt, wobei mit Ausnahme des Torhüters des gegnerischen Teams, der in seinem Strafraum bleiben darf, kein Spieler im Bereich zwischen dem Ball und den Eckfahnen stehen darf, bis der Ball gespielt ist.

Wird ein Freistoss in der Spielfeldhälfte des Teams, gegen das das Vergehen begangen wurde, oder vom imaginären Anstosspunkt ausgeführt, stellen sich alle Mitspieler des ausführenden Spielers wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfelds,
- so dass sie eine imaginäre Zone zwischen dem Ball und den Eckfahnen frei lassen, ausgenommen davon ist der ausführende Spieler.

#### **Ausführung**

- [...].
- Der Freistoss muss innerhalb von vier Sekunden nach Freigabe des Balls durch die Schiedsrichter ausgeführt werden.
- [...].

#### **Vergehen/Sanktionen**

Wenn bei einem Freistoss aus der eigenen Spielfeldhälfte oder vom imaginären Anstosspunkt, nachdem einer der Schiedsrichter das Zeichen zur Ausführung gegeben hat und der Ball im Spiel ist, ein beliebiger Spieler mit Ausnahme des verteidigenden Torhüters den Ball in der Zone zwischen dem Ball und den Eckfahnen berührt, bevor dieser den Pfosten, die Querlatte, den Torhüter oder den Sand berührt oder diese Zone zuvor verlassen hat, ein Vergehen begangen wird:

- verhängen die Schiedsrichter, wenn sie nicht auf Vorteil entscheiden, gegen sein Team einen Freistoss, wenn das Vergehen von einem verteidigenden Spieler ausserhalb seines Strafraums begangen wurde (dieser ist am Ort der Ballberührung auszuführen), oder einen Strafstoß, sofern die Berührung im eigenen Strafraum erfolgte. Wenn das Vergehen von einem Mitspieler des ausführenden Spielers begangen wurde und die Schiedsrichter nicht auf Vorteil entscheiden, verhängen sie gegen sein Team einen Freistoss, der vom Ort der Ballberührung auszuführen ist, sofern diese in der gegnerischen Spielfeldhälfte erfolgte, oder vom imaginären Anstosspunkt, sofern der Ball in der eigenen Spielfeldhälfte berührt wurde (siehe Regel 13 – Ort der Freistossausführung). Die Schiedsrichter ergreifen keine Disziplinarmassnahmen, es sei denn, ein verteidigender Spieler berührte den Ball in der Zone zwischen dem Ball und seinen Torpfosten. In diesem Fall wird der Spieler wegen Vereiteln einer offensichtlichen Torchance des Feldes verwiesen.

Wenn bei einem Freistoss aus der eigenen Spielfeldhälfte oder vom imaginären Anstosspunkt, nachdem einer der Schiedsrichter das Zeichen zur Ausführung gegeben hat und bevor der Ball im Spiel ist, ein Gegner den vorgeschriebenen Mindestabstand zum Ball nicht einhält oder die Zone zwischen dem Ball und den Eckfahnen betritt:

- wird der Freistoss wiederholt und der fehlbare Spieler verwahrt, es sei denn, die Schiedsrichter haben auf Vorteil entschieden oder es wurde ein anderes Vergehen begangen, das mit einem Frei- oder Strafstoß geahndet wird. Wenn dieses zweite Vergehen mit einem Freistoss geahndet wird, wägen die Schiedsrichter ab, ob sie das ursprüngliche oder das nachfolgende Vergehen

ahnden. Wenn das zweite Vergehen Disziplinarmaßnahmen erfordert, verwarnen die Schiedsrichter den Spieler zum zweiten Mal oder verweisen ihn direkt des Feldes, wenn das Vergehen diese Massnahme erfordert.

- [...].

Wird ein Freistoss für das verteidigende Team im eigenen Strafraum nicht direkt aus dem Strafraum hinausgespielt,

- wird der Freistoss wiederholt, wobei die vier Sekunden weiterlaufen, sobald der ausführende Spieler den Freistoss wiederholen kann.

Führt das zu einem Freistoss berechnigte Team diesen nicht innerhalb von vier Sekunden aus,

- geben die Schiedsrichter einen Freistoss für das gegnerische Team, der an der Stelle ausgeführt wird, an der die Partie fortgesetzt werden sollte, falls diese in der Spielfeldhälfte des Teams liegt, gegen das sich der Freistoss richtete, oder vom imaginären Anstosspunkt, falls der Freistoss von der eigenen Spielfeldhälfte oder vom imaginären Anstosspunkt hätte ausgeführt werden sollen (siehe Regel 13 – Ort der Freistossausführung).
- [...].

#### **REGEL 14: STRAFSTOSS**

##### **Vergehen/Sanktionen**

- [...].

Wenn der Strafstoß nicht vom zuvor klar bezeichneten Schützen, sondern von einem seiner Mitspieler ausgeführt wird,

- unterbrechen die Schiedsrichter die Partie, verwarnen den Spieler wegen unsportlichen Betragens und setzen die Partie mit einem Freistoss von der imaginären Strafstoßmarke für das verteidigende Team fort (Regel 13 – Ort der Freistossausführung).

- [...].

##### ***Wenn nach Ausführung des Strafstoßes***

- [...].

der Ball bei laufendem Spiel platzt oder beschädigt wird und weder den Torpfosten noch die Querlatte noch einen anderen Spieler berührt hat:

- wird der Strafstoß wiederholt.

#### **REGEL 15: EINWURF/EINKICK**

##### **Einkick**

Zum Zeitpunkt des Einkicks muss der ausführende Spieler:

- den Ball, der ruhig am Boden liegen muss, an der Stelle, an der er das Spielfeld verlassen hat, oder höchstens 25 cm von dieser Stelle entfernt ausserhalb des Spielfelds, mit dem Fuss treten,
- den Einkick, sobald er bereit ist, innerhalb von vier Sekunden ausführen.

Wenn aus taktischen Gründen die Spielfortsetzung verzögert wird, beginnen die Schiedsrichter nach einem Pfiff mit der Zählung der vier Sekunden, ungeachtet ob der ausführende Spieler zur Ausführung bereit ist oder nicht.

##### **Einwurf**

Zum Zeitpunkt des Einwurfs muss der einwerfende Spieler:

- [...].

- den Einwurf, sobald er bereit ist, innerhalb von vier Sekunden ausführen.

Wenn aus taktischen Gründen die Spielfortsetzung verzögert wird, beginnen die Schiedsrichter nach einem Pfiff mit der Zählung der vier Sekunden, ungeachtet ob der ausführende Spieler zur Ausführung bereit ist oder nicht.

#### **REGEL 16: TORABWURF**

##### **Ausführung**

- Der Torhüter des verteidigenden Teams führt den Torabwurf, sobald er bereit ist, innerhalb von vier Sekunden aus.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er vom Torhüter des verteidigenden Teams direkt aus dem Strafraum hinausgeworfen wird.

Wenn aus taktischen Gründen die Spielfortsetzung verzögert wird, beginnen die Schiedsrichter nach einem Pfiff mit der Zählung der vier Sekunden, ungeachtet ob der ausführende Spieler zur Ausführung bereit ist oder nicht.

##### **Vergehen/Sanktionen**

Wenn der Ball beim Torabwurf nicht direkt aus dem Strafraum hinausgeworfen wird,

- wird der Torabwurf wiederholt, wobei die vier Sekunden ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung weiterlaufen, sobald der Ball wieder im Besitz des Torhüters ist.
- [...].

#### **REGEL 17: ECKSTOSS**

##### **Ausführung**

- [...].
- Der Eckstoss wird, sobald der ausführende Spieler bereit ist, innerhalb von vier Sekunden ausgeführt.

Wenn aus taktischen Gründen die Spielfortsetzung verzögert wird, beginnen die Schiedsrichter nach einem Pfiff mit der Zählung der vier Sekunden, ungeachtet ob der ausführende Spieler zur Ausführung bereit ist oder nicht.

#### **VORGEHENSWEISE ZUR ERMITTLUNG EINES SIEGERS**

Erfordern die Wettbewerbsbestimmungen bei einem unentschieden ausgegangenen Spiel eine Entscheidung, wird der Sieger durch die Auswärtstorerregel, eine Verlängerung und gegebenenfalls durch ein Neunmeterschiessen ermittelt. Die Verlängerung und das Neunmeterschiessen sind nicht Bestandteil des Spiels. Die während der regulären Spielzeit verhängten Disziplinarmassnahmen bleiben aber gültig.

##### **Auswärtstore**

Die Wettbewerbsbestimmungen können vorsehen, dass bei unentschiedenem Spielstand nach Hin- und Rückspiel die Auswärtstore doppelt zählen.

##### **Neunmeterschiessen**

- [...].

##### **Ausführung**

- [...].
- Beide Teams führen je drei Neunmeter aus. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

- Die Schüsse werden von beiden Mannschaften abwechselnd ausgeführt.
- Ein Torhüter, der vom Neunmeterschiessen ausgeschlossen wurde, um die Zahl der Spieler dem Gegner anzupassen und sich folglich in seiner technischen Zone aufhält, darf zu jeder Zeit den ersten Torhüter ersetzen.
- Vor Beginn des Neunmeterschiessens sorgt der Schiedsrichter dafür, dass sich von jedem Team gleich viele teilnahmeberechtigte Spieler in der anderen Spielfeldhälfte befinden.

## **AUSLEGUNG DER BEACH-SOCCER-SPIELREGELN UND RICHTLINIEN FÜR SCHIEDSRICHTER**

### **REGEL 1: SPIELFELD**

#### **Abgrenzung**

Es ist nicht gestattet, die imaginären Linien mit gestrichelten Linien zu markieren.

Bringt ein Spieler unerlaubte Markierungen auf dem Spielfeld an, wird er wegen unsportlichen Betragens verwarnet. Bemerkten die Schiedsrichter, dass während des Spiels solche Markierungen angebracht werden, unterbrechen sie die Partie, sofern sie nicht auf Vorteil entscheiden, verwarnen den fehlbaren Spieler wegen unsportlichen Betragens und setzen sie mit einem Freistoss für das gegnerische Team an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand, sofern sich der Ball in der Spielfeldhälfte des gegnerischen Teams befand, oder vom imaginären Anstosspunkt fort, sofern sich der Ball in der Spielfeldhälfte des Teams des fehlbaren Spielers befand (siehe Regel 13 – Ort der Freistossausführung).

### **REGEL 2: BALL**

#### **Zusätzliche Bälle auf dem Spielfeld**

Gelangt bei laufendem Spiel ein zweiter Ball auf das Spielfeld, unterbrechen die Schiedsrichter die Partie nur, wenn der zusätzliche Ball das Spielgeschehen stört. Die Partie wird in diesem Fall mit einem Schiedsrichterball auf dem imaginären Anstosspunkt fortgesetzt, wobei der dritte Schiedsrichter die Schiedsrichter bei der Ermittlung der korrekten Position unterstützt.

Wird das Spielgeschehen durch den zusätzlichen Ball nicht gestört, lassen die Schiedsrichter den Ball bei der nächsten Gelegenheit entfernen.

### **REGEL 3: ZAHL DER SPIELER**

#### **Des Feldes verwiesene Spieler**

- Wenn ein Spieler wegen einer zweiten gelben Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde, und sein Team aufgrund des Vorteils ein Tor bekommt, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen, weil das betreffende Vergehen vor dem Tor begangen wurde.
- Wenn ein Spieler während einer Pause oder vor Beginn der Verlängerung ein Foul begeht, das aufgrund einer zweiten Verwarnung oder eines direkten Feldverweises einen Feldverweis zur Folge hat, beginnt sein Team den folgenden Spielabschnitt oder die Verlängerung mit einem Spieler weniger.

### **REGEL 4: AUSTRÜSTUNG DER SPIELER**

#### **Weitere Ausrüstungsteile**

Etwaige Kopfbedeckungen:

- müssen schwarz oder in der Hauptfarbe des Hemdes gehalten sein (vorausgesetzt, die Spieler desselben Teams tragen dieselbe Farbe),
- müssen der professionellen Erscheinung der Spielerausrüstung entsprechen,

- dürfen nicht an das Hemd angemacht sein,
- dürfen weder für den Träger noch für einen anderen Spieler eine Gefahr darstellen (z. B. Öffnungs-/Verschlussmechanismus um den Nacken),
- dürfen keine Teile aufweisen, die von der Oberfläche abstehen (vorstehende Elemente).

**REGEL 5: SCHIEDSRICHTER****Vier-Sekunden-Regel bei laufendem Spiel**

Jedes Mal, wenn ein Team in seinem Strafraum bei laufendem Spiel in Ballbesitz ist, zählt einer der Schiedsrichter sichtbar die vier Sekunden.

**Fortsetzung der Partie**

Die Schiedsrichter achten insbesondere darauf, dass die Partie jeweils schnell fortgesetzt und nach einer Unterbrechung (Einwurf/Einkick, Torabwurf, Eckstoss oder Freistoss) nicht aus taktischen Gründen verzögert wird. Sie beginnen mit der Zählung der vier Sekunden und zeigen dies durch einen Pfiff an. Bei einer Spielfortsetzung, die keine Vier-Sekunden-Zählung (Anstoss oder Strafstoß) vorsieht, werden der oder die Spieler verwarnet, die das Spiel verzögern.

**REGEL 12: FOULS UND UNSPORTLICHES BETRAGEN****Vergehen des Torhüters**

Der Torhüter darf den Ball in der eigenen Spielfeldhälfte in folgenden Fällen nicht mit der Hand berühren:

- Nachdem er den Ball ausserhalb des eigenen Strafraums gespielt hat, sich in Richtung des eigenen Strafraums begibt und den Ball mit einem beliebigen Körperteil berührt oder spielt.

**Gefährliches Spiel**

Als gefährliches Spiel gilt jede Aktion beim Spielen des Balls, durch die ein Gegner oder der Spieler selbst verletzt werden könnte, die sich in der Nähe eines Gegners zuträgt und diesen aus Angst, sich oder den Gegner zu verletzen, daran hindert, den Ball zu spielen.

**REGEL 14: STRAFSTOSS****Ausführung**

- Finten beim Anlauf zur Täuschung des Gegners bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Beach-Soccer und sind erlaubt. Nach vollendetem Anlauf den eigentlichen Schuss nur vorzutäuschen, gilt als Verstoss gegen Regel 14 und stellt eine Unsportlichkeit dar, für die der betreffende Spieler verwarnet wird.

**REGEL 15: EINWURF/EINKICK****Ausführung/Vergehen**

Gelangt der Ball bei einem Einwurf/Einkick nicht auf das Spielfeld, ordnen die Schiedsrichter an, dass ein Spieler des gegnerischen Teams den Einwurf/Einkick ausführt.

**REGEL 16: TORABWURF****Ausführung/Vergehen**

Gibt der Torhüter den Ball bei einem Torabwurf nicht innerhalb seines Strafraums frei, wird der Torabwurf wiederholt, wobei die vier Sekunden weiterlaufen, sobald der Torhüter den Torabwurf wiederholen kann.

Der Torhüter muss den Ball nicht in der Hand halten, damit die Schiedsrichter mit dem Zählen der vier Sekunden beginnen, sie zeigen jedoch mit einem Pfiff an, dass sie mit dem Zählen der vier Sekunden beginnen.

## **VORGEHENSWEISE ZUR ERMITTLUNG EINES SIEGERS**

### **Neunmeterschiessen**

#### ***Ausführung***

- Während des Neunmeterschiessens sind auf dem Spielfeld keinerlei Kommunikationsmittel erlaubt. Wenn das Wettbewerbsreglement eine Kamera zulässt, muss diese auf der gegenüberliegenden Seite der Auswechsellzone auf der Höhe des imaginären Anstosspunkts und höchstens zwei Meter von der Seitenlinie entfernt installiert werden.